

Rekord Starterfeld



91 Teams aus fünf Nationen (Deutschland, Italien, Slowenien, Tschechien und Österreich) bedeuten REKORD! Für einen Lauf zur Austrian Rallye Challenge ein beachtliches Nennergebnis. 320 Rallyekilometer, mit 109 SP-Kilometern vom Feinsten in den 8 Sonderprüfungen gewährt, versprechen Spannung pur.

Ohne Segen von oben läuft bei der 7. Jacques Lemans-Kärnten-Rallye allerdings nichts! Die in der Rallyeszene wohl einzigartige Fahrer- und Fahrzeugsegnung am Wiesenmarktgelände, Freitag Abend 19 Uhr durch Diakon Mag. Dr. Erich Stieger, ist längst zum must have? der Rallye geworden. Ein Pflichttermin? für alle Teams. Einerseits, keiner

will es sich mit dem lieben Gott verscherzen und andererseits helfen verspätete Stoßgebete in den selektiven Sonderprüfungen auch nichts mehr.

Ein erstes Kennenlernen erfolgt bei der Streckenbesichtigung. Speziell die Schotterpassagen Waitschach-Guttaring und Gurk-Bergwerksgraben, zwei Königsprüfungen, haben es in sich. Wer diese SP's am Vormittag überlebt?, darfte am Nachmittag, beim Alpenfahrt-Klassiker Wegscheide und am publikumsträchtigen Karosserie Puck Rundkurs in Hitzendorf, auch nicht mehr stolpern?.

Der FAVORIT

Drei Siege, dreimal Zweiter, so lautet die stolze Bilanz von Lokalfavorit Alfred "Highlander" Kramer, der bei der Jacques Lemans-Kärnten-Rallye den vierten Heimsieg anpeilt. Allerdings, geht es nach dem Gesetz der Serie, darfte Kramer, der Sieger von 2008, 2010 und 2012, heuer nur Zweiter werden! Alles nur Theorie. "13 ist meine Glückszahl, am 13. habe ich geheiratet, warum soll ich nicht auch in einem ungeraden Jahr gewinnen, ich will den vierten Sieg," lautet Kramers optimistische Zielsetzung. Kramer pocht auf sein "Heimrecht", ist entspannt: "Ich kenne jeden Meter. Beim Shakedown gab es zwar noch Probleme mit dem pop-off-Ventil, auch die Antriebswelle ist gebrochen, alles wurde wieder repariert."

Natürlich, ein Getriebeschaden, wie bei der "Ronde del Grifo" im Alpe Adria Rally Cup, darf nicht passieren. Den letzten Feinschliff seiner Mechaniker Manfred Knappinger und Georg Wenghofer gab es beim Shakedown bei Meiselding. Auch der "Neue" im Cockpit, Jürgen Blassnegger, Wissenschaftler an der TU-Graz, hat seine Feuertaufe bestanden.

Die lange LISTE der JÄGER, ein Mehrkampf ist zu erwarten!

Mit Peter Schuhmacher vom Team SL Motorsport, zuletzt 12. beim Mitropacup in Velenje(SLO), drängt ein weiterer St. Veiter Jagd zur Spitze. Der Plan des Baumeisters im Mitsubishi Lancer Evo 9 ist jedenfalls auf Sieg ausgerichtet. "Ein Heimrennen ist immer etwas Besonderes. Natürlich werden wir alles daran setzen, um uns ganz vorne zu platzieren. Wir wollen unseren vielen Fans eine erfolgreiche Show bieten."

Aus dem deutschen Lager ist es der WM erprobte Hermann Gassner Junior, der mit dem Mitsubishi Lancer Evo X über ein absolutes Topgerät verfügt, klarer Favorit. Nicht umsonst wurde ihm die Startnummer eins zugeteilt. Der Deutsche hofft in Kroatien auf ein Ende seiner Pechsträhne. Im Mai wurde ihm bei der Saturnus-Rallye in Slowenien ein Belagwechsel und starker Regen zum Verhängnis. In einer Kurve zu schnell unterwegs, krachte der Wagen rückwärts gegen einen Baum. Danach war Pause! Bei der Jacques Lemans-Kroatien-Rallye, seither sein erster Start, ist der 24-jährige KFZ-Mechatroniker aus Surheim auf Wiedergutmachung aus.

Auch Hermann Neubauer, ein weiterer EM-Pilot, ist ein ernst zu nehmender Gegner. Im Vorjahr ausgefallen, ist der Subaru-Pilot mehr als sieges hungrig. Die JLR gilt für den Salzburger auch als letzter Test für die Rallye Siegeschancen hat auch der Südtiroler Bernd Zanon im Renault Clio S1600, immerhin der Mitropacupsieger von 2012 und zuletzt Zweiter der Rallye Piancavallo!

Ob dem Südtiroler Bernd Zanon und seinem Renault Clio S1600 der Kroatiner Untergrund, speziell der 20%-ige Schotteranteil, ebenfalls behagen, bleibt abzuwarten.

Indirekt ist auch Raimund Baumschlager bei der JLR im Geschäft. Der Serienstaatsmeister bringt einen seiner Skoda Fabia S2000 an den Start. Am Lenkrad dreht allerdings Österreichs Rallye-Rookie, der erst 17-jährige Christoph Brugger. Von den selektiven SP's, die alle Schwierigkeitsgrade enthalten, ist Chris beeindruckt. Bisher wurde nämlich unter der Regie von Staatsmeister Raimund Baumschlager nur auf Schotter gefahren. Asphaltcowboy ist Chris noch keiner, eine Zielankunft ist geplant. Am Asphalt fehlt noch einiges, aber es wird immer besser, gesteht der L-17 Absolvent, im Kartsport bereits ein Großer, bei der JLR hingegen Debütant! Zur Vorsicht hingt Chris im Skoda Fabia S2000 noch an der Kette des Kroatiner Profi-Navigators Thomas Zeltner. Mundl weiß seinen Schätzling so in besten Händen. Fernziel ist wohl der Aufbau für eine internationale Karriere!

Dank bester Streckenkenntnis will auch das Familienduo Heinz und Jasmin Leitgeb vor der Haustür glänzen. Jus-Studentin Jasmin bringt es auf den Punkt: Kein Ausritt, keine technischen Probleme, dann sind wir mit dem Renault Clio R3 vorne dabei. Für Heinz Leitgeb ist der Rallyesport etwas ganz besonderes: Rallye-Autos um mehrere 100.000 Euro können wir uns nicht leisten, aber ich liebe den Rallyesport, investiere was machbar ist und erlebe dabei vieles, was auch Spaß macht. Unter die Top 20 und ein Podiumsplatz in der Klasse sollten sich aussehen.

Die Opel Corsa Armada startet die Jacques Lemans-Kroatien Rallye

Opel, feierte vor einem Jahr mit dem Opel Corsa OPC Rallye Cup bei der Lavanttal-Rallye ein vielbeachtetes Comeback. Die Marke mit dem Blitz ist bei Österreichs Rallyelegenden tief verankert. Serienstaatsmeister Franz Wittmann fuhr den Opel Kadett, auch die Kroatiner PS-Legende, Mehrfachstaatsmeister Klaus Russling, der den Ascona 400 bei der Akropolis Rallye auf Platz fünf prahlte. Driftkönig Sepp Haider begeisterte mit dem Opel Kadett GSi und Raphael Sperrer duellierte sich mit Achim Märtl im Opel Astra GSi. Bis auf Märtl, alle bereits in der Rallye-Pension.

Mit dieser Vergangenheit liegen die Erwartungen bei den jungen ?Erben? nat?rlisch hoch. Opel hat mit dem OPC-Cup in der Rallyeszene wieder Fu? gefasst. Ihr Bester ist im Moment auch gleich der erste Cupsieger und aktuelle Leader Daniel Wollinger. Zwei Starts, zwei Siege, lautet seine Bilanz!

Mit dem Auto Eisner Rallye Team sitzt Christoph Leitgeb, K?rntens bestes Nachwuchstalent, I?ngst im Nacken des Steirers. Beide liefern sich stets hei?e Sekundenduelle. Bei der Jacques Lemans-K?rnten-Rallye wird dies nicht anders sein, obwohl Leitgeb noch an den Folgen eines Arbeitsunfalls laboriert. Zwei Metallstifte zieren seinen linken Zeigefinger. ?Das wird schon gehen, ich werde die Z?hne zusammenbei?en und meinen Handschuh pr?parieren. Zu Hause nicht fahren zu k?nnen, w?re fatal. Kampflos werde ich Wollinger nicht das Feld ?berlassen. Au?erdem stehen doch alle meine Fans Spalier,? gibt sich Leitgeb optimistisch. Durch den Ausfall bei der Wechselland Rallye ist Leitgeb im Opel OPC Cup noch F?nfster.

Mit seiner PS-Liebe Sabrina Hartenberger, die seit 2012 nur vom iPad aus ihre ansagen macht und navigiert, will Leitgeb den steirischen Cup-Leader Daniel Wollinger einbremsen. F?r Wollinger ist die JLR eine gro?e fahrerische Herausforderung: ?Christoph ist als Lokalmatador zu favorisieren. Ich freue mich auf einen tollen Fight.?

Opel l?sst mit neun Corsa gleich die komplette Armada in St. Veit antreten!

Aktueller OPC Zwischenstand:

1. Daniel Wollinger 44 Punkte, 2. Alois Scheidhammer 24, 3. ?Rene Rieder 22, 4. ?Daniel Zieser 17, 5. Christoph Leitgeb 16, 6.?Konrad Friesenegger 16, 7. ?Gerhard Aigner 10, 8.?Gerhard Dworak 7, 9. Thomas Mosburger 6, 10.?Wolfram Doberer 0 Punkte

Mit von der Partie auch wieder AUTO-aktuell Pilot Wolfgang Rehberger im Fiat Stilo Diesel, der auf die Ansage von Julia Baier h?rt.

Technische Daten der 7. Jacques Lemans-K?rnten-Rallye

Gesamtl?nge: 319,46 km

Sonderpr?fungen: 8

L?nger der SP: 108,72 km

Beschaffenheit: 80 % Asphalt / 20 % Schotter

Freitag, 21. Juni 2013

08 ? 18 Uhr Streckenbesichtigung

13:15 ? 19:00 Uhr Technische Abnahme

15:00 ? 18:00 Uhr Charity-Race am Hasslacher Holzplatz, Ossiacherstraße

19:15 Uhr Fahrerpräsentation u. Fahrzeugsegnung, Wiesenmarktgelände

20:00 Uhr ?Rallyeparty? im Festzelt mit Livemusik der Gruppe ?Freiheit?

Samstag, 22. Juni 2013

08:00 Uhr Start 1. Fahrzeug, Starthaus Fahrerlager, Wiesenmarktgelände, St. Veit

08:43 Uhr SP 1 Waitschach-Guttaring 14,66 km 31% Schotteranteil

09:31 Uhr SP 2 Gurk-Meiselding 11,31 km 42% Schotteranteil

11:29 Uhr SP 3 Waitschach-Guttaring 14,66 km 31% Schotteranteil

12:17 Uhr SP 4 Gurk-Meiselding 11,31 km 42% Schotteranteil

15:30 Uhr SP 5 Glantschach 13,19 km 11% Schotteranteil

16:08 Uhr SP 6 Karosserie Puck-Rundkurs, H?rzendorf 15,20 km 100% Asphalt

17:56 Uhr SP 7 Glantschach 13,19 km 11% Schotteranteil

18:43 Uhr SP 8 Karosserie Puck-Rundkurs, H?rzendorf 15,20 km 100% Asphalt

19:08 Uhr Zieleinlauf am Wiesenmarktgelände in St. Veit, danach ?FINISH-Party?

22.00 Uhr Siegerehrung im Festzelt am Wiesenmarktgelände

AUSTRIAN RALLYE CHALLENGE (weiteres Programm)

16. ? 17.08.2013 29. RALLYESPRINT Bruckneudorf, B

www.rallyesprint.info

30. ? 31.08.2013 AvD NIEDERBAYERN RALLYE, Aussernzell, D

www.niederbayern-rallye.de

04. ? 05.10.2013 HERBST RALLYE LEIBEN, Leiben, N?

www.herbstrallye.at

AARC ? RALLYETERMINE 2013 (weiteres Programm)

09 ? 10. August RALLYE WEIZ, Weiz, A

24. ? 25. August RALLY Internationale Citt? di Scorz? Italia, I

21. September 2. RALLY GORICA, Nova Gorica, SLO

19. ? 20. Oktober 7. RALLY IDRIJA, Idrija, SLO